

Unser Leitbild

In unserer Kirchengemeinde steht die Liebe Gottes im Zentrum. Die Geschichte von der Liebe Gottes zu seiner Welt wird in Jesus Christus erkennbar und erfahrbar.

Wir richten unser Handeln und Reden daran immer wieder aus. Wir sind offen für Gottes lebendigen und unvorhersehbaren Geist und verschließen uns nicht vor Veränderungen.

Als Kirchengemeinde Marienberghausen sind wir gemeinsam unterwegs auf dem Weg des Glaubens. Wer glaubt, hat etwas zu erzählen von der Güte Gottes. Wir möchten unseren Glauben und unsere Überzeugungen mit den Menschen auf unserem Weg teilen und verstehen uns als eine einladende Gemeinde.

Wir setzen dabei auf verständliche Kommunikation, bei der die Wirklichkeit auf Gottes Handeln hin durchsichtig wird. Das geschieht durch eine lebendige Gottesdienstkultur, lässt sich erleben in vielfältigen gemeinsamen Mahlzeiten und äußert sich in konkretem Helfen zum Leben. In den Gottesdiensten und Veranstaltungen erfahren Menschen jeden Alters die faszinierende, befreiende und tröstende und herausfordernde Kraft des christlichen Glaubens. Eine wichtige Rolle spielt in allen Varianten das Medium der Musik: Gesang und Orgel, Chöre und Konzerte bringen Menschen auf besondere Weise mit Glaubensinhalten in Verbindung.

Wir sehen Gemeinde als vielfältige Familie Gottes, die miteinander ein Haus aus lebendigen Steinen baut. Gemeinsam sind wir Haushalter und Haushalterinnen der bunten Gnade Gottes. Auf den Spuren Jesu wollen wir aufeinander und auf alles Lebendige achten und uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Als Christen und Christinnen sehen wir alle Menschen als Ebenbilder Gottes an. Wir setzen uns ein für eine Kultur gegenseitiger Wertschätzung und Nächstenliebe. Wir wollen für die Menschen vor Ort da sein, Räume der Begegnung eröffnen und verstehen unsere Kirche als einen Ort der Gastfreundschaft.

Wir freuen uns an den unterschiedlichen Gaben, die es ermöglichen, Verantwortung zu teilen und Raum zur Entfaltung geben. Eine zum Glauben einladende Kirche ist kinder- und jugendfreundlich. Sie lässt sich durch Kinder und Jugendliche prüfen, lernt von und mit ihnen und lädt sie zur aktiven Mitgestaltung von Gemeinde und Gesellschaft ein.

Dabei tragen wir als Mitarbeitende und Gemeinschaft der Kirche eine besondere Verantwortung: Schutzbefohlene vertrauen sich uns an. Das damit möglicherweise entstehende Machtgefälle birgt Gefahren der Grenzüberschreitung, des geistlichen Machtmissbrauchs und der sexualisierten Gewalt.

Wir verpflichten uns, jeder Form von Grenzüberschreitung entgegenzuwirken. In unserem Schutzkonzept formulieren wir dazu verbindliche Vorgaben, damit sich alle Menschen bei uns wohl und sicher fühlen können.

„So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, so ist es doch derselbe Herr, der uns dazu befähigt. Es gibt verschiedene Wirkungen des Geistes Gottes; aber in jedem Fall ist es Gott selbst, der alles bewirkt.“ 1. Kor 12,4-6 (Hoffnung für alle)